

Die Landtagswahl in Braunschweig am 2. Februar 2003

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	2
Das Ergebnis in Niedersachsen	3
Das Ergebnis in Braunschweig (Abb. 1, Tab. 1)	3
Das Ergebnis auf Landtagswahlkreisebene (Abb. 2, Tab. 2).....	6
Analyse der Parteienergebnisse (Abb. 3, Abb. 4).....	11
Die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik (Abb. 5 - 7).....	15
Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Erststimmen (Tab. 3)	18
Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Zweitstimmen (Tab. 4)	19
Zusammenfassung	20
Parteienentwicklung (Abb. 8)	21
Braunschweig im Spiegel der letzten Wahlen (Abb. 9).....	22
Eigene Hochrechnungen im Vergleich (Abb. 10).....	23
Ergebnisse nach Gemeindewahlbereichen und Landtagswahlkreisen (Tab. 5).....	24
Ergebnisse nach Stadtbezirken (Tab. 6).....	28
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 1 - Braunschweig – Nordost (Tab. 7).....	34
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 2 - Braunschweig – Südost (Tab. 8)	38
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 3 - Braunschweig – Südwest (Tab. 9).....	42
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 4 - Braunschweig – Nordwest (Tab. 10)	46
Hauptübersicht - Die Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946 (Tab. 11)	50
Stimmenanteile der Parteien und Wahlbeteiligung auf Basis der Wahlbezirke (Kartenteil)	53
Wahlgrenzen (Karte)	63
Wahlbezirke (Karte).....	65
Exkurs:	
Neueinteilung der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode	67
Ergebnisse umgerechnet auf die neuen Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode	68
Neue Grenzen der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode (Karte).....	71
Ausdehnung der neuen Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode (Karte).....	73
Fundstellenverzeichnis der Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946.....	75

Hinweis:

Eine weiter gehende graphische Auswertung der Wahlergebnisse finden Sie im Internet unter www.braunschweig.de/wahlen im Abschnitt „Wahlen à la Carte“.

Vorbemerkung:

Versuche, konsequent geschlechtsneutral oder in weiblicher und männlicher Form zu formulieren, führen in großen Teilen zur Unleserlichkeit des Textes. Sofern also nur von Bürgern oder Wählern die Rede ist, sind immer auch Bürgerinnen und Wählerinnen gemeint. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.